

**PRESSEINFORMATION
30. Januar 2025**

Rückblick 2024

Besuche insgesamt	3,3 Mio.
Ausstellungsbesuche	731.000
Dachterrasse	206.000 Besuche
Führungen	54.000 Teilnehmer*innen
Veranstaltungen	112.000 Teilnehmer*innen
Zusammensetzung der Besucher*innen (Kulmon-Befragung bis Okt. 2024)	35% der befragten Besucher*innen sind aus Berlin, 65% der Gäste sind Touristen, davon etwas mehr als 25% aus dem Ausland. 53% sind unter 50 Jahre alt.

Programm 2025 (Auszug)

Stand 30. Januar 2025

Programmschwerpunkt Beziehungsweise Familie

Ab Herbst 2025

Auf den ersten Blick scheint Familie ein selbstverständliches, klar umrissenes Thema zu sein: (Fast) jede*r hat sie – und jede*r anders! Komplexer wird es, wenn die Vielfalt ihrer Lesarten und gelebten Formen erkennbar wird. Schnell wird klar, „Familie“ meinte nicht immer und zu allen Zeiten dasselbe.

Mit dem Programm *Beziehungsweise Familie* setzen erstmals alle vier Akteure des Humboldt Forums gemeinsam einen thematischen Schwerpunkt. Eine große Sonderausstellung im Erdgeschoss, zeitgenössische künstlerische Interventionen in allen Dauerausstellungen sowie im Museum Knoblauchhaus, Veranstaltungen, Bildungs- und Vermittlungsformate verhandeln das Thema Familie unter ethnologischen, kulturellen, künstlerischen, wissenschaftlichen und (stadt-)geschichtlichen Gesichtspunkten. Bereits jetzt läuft die interdisziplinäre Ringvorlesung mit Fragen zum Familienbegriff und Formen des Zusammenwohnens weltweit. [Mehr](#)

Ausstellungen

Ende Mai laden das Ethnologische Museum, das Museum für Asiatische Kunst und die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss dazu ein, drei neue temporäre Ausstellungen zu entdecken, die Kunst, Geschichte und Kultur aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.

Takehito Koganezawa (AT)

Ab Ende Mai 2025

Die Einzelausstellung von Takehito Koganezawas Werken setzt eine Reihe kleinerer Ausstellungen fort, die das Schaffen in Berlin lebender oder mit Berlin besonders verbundener internationaler Künstler*innen zeigt. Koganezawa, 1974 in Tokio geboren, arbeitet in verschiedenen Medien: Zeichnung, Video, Skulptur und Performance. Vor Eröffnung der Ausstellung wird sich der Künstler für eine Residency in Berlin aufhalten und u.a. mehrere Workshops mit Studierenden der Kunsthochschule Weißensee Berlin durchführen. Die Ergebnisse werden neben seinen eigenen Werken in der Ausstellung zu sehen sein.

Feliciano Lana – Niemand hat mich je nach der Geschichte der Weißen gefragt (AT)

Ab Ende Mai 2025

Die Aquarelle des 2020 verstorbenen Indigenen Künstlers Feliciano Lana aus Brasilien beschäftigen sich mit der Geschichte des Kontakts zwischen Indigenen und Weißen am Oberen Rio Negro. Lana erzählt in seinen Darstellungen eine lokale Version der globalen Geschichte und liefert neue, teils sehr persönliche Perspektiven auf den Vormarsch von Kolonialismus und Kapitalismus. Zusammen mit Lanas Arbeiten werden einige Werke jüngerer zeitgenössischer Indigener Künstler*innen aus Brasilien gezeigt sowie eine Videoinstallation mit Indigenen Zeitzeug*innen, die auf die von Lana erzählten Geschichten Bezug nehmen.

4 Restaurierungsprojekte – 4 Geschichten (AT)

Ab Ende Mai 2025

Vor der Eröffnung des Humboldt Forums wurden Tausende Objekte – sogenannte Cultural Belongings – von Restaurator*innen für die Ausstellungen vorbereitet. Diese oft verborgene Arbeit wird in der Ausstellung über vier Objekte und eine digitale Zeichnung greifbar gemacht, die Einblicke in die Fragen und Methoden der Restaurierung bieten. Im Mittelpunkt stehen die komplexen Entscheidungen, die den Erhalt und die Präsentation von Kulturgut prägen. Zudem thematisiert die Ausstellung, wie aktuelle Debatten zum Umgang mit Sammlungen aus kolonialen Kontexten die Restaurierung beeinflussen. Die enge Zusammenarbeit mit internationalen Partner*innen ist daher entscheidend, um deren Anliegen und kulturelle Perspektiven zu berücksichtigen

Zwei neue Freiflächen bei BERLIN GLOBAL

BERLIN GLOBAL zeigt auf 4.000 Quadratmetern im Humboldt Forum, wie die Stadt und ihre Menschen mit der Welt verbunden sind. In BERLIN GLOBAL ist die stetige Veränderung die Regel: Am 16. Mai 2025 wird die siebte Freifläche eröffnet. Das Projekt *Wenn ich König*in wäre...* (AT) in Kooperation mit der Bürgerstiftung Neukölln möchte junge Menschen aus Neukölln mit einem Gedankenspiel dazu ermutigen, Zukunftsvisionen zu entwickeln: Wenn sie bestimmen könnten, was würden sie ändern? Die Freiflächen sind drei Bereiche in der Berlin Ausstellung, die von Organisationen und freien Gruppen bespielt werden. Am 28. November 2025 wird das Freiflächen-Projekt *Transkulturelle Gemeinschaftsgärten verbinden* (AT) von Flamingo e.V. in der Ausstellung BERLIN GLOBAL eröffnen.

Neue Ausstellung im Humboldt Labor: On Water. WasserWissen in Berlin

Ab 9. Oktober 2025

Als wässrige Lebewesen leben wir am, mit und vom Wasser – gerade hier, in der „Wasserstadt“ Berlin. Ab dem 9. Oktober zeigt die Ausstellung *On Water. WasserWissen in Berlin* im Humboldt Labor, wie sich die Forschung der Berlin University Alliance dem Element nähert. Ausgehend von der Spreeinsel führt sie unseren Blick auf Wasser vom

Lokalen zum Globalen und vom Molekularen zu anderen Planeten mit möglichen Wasservorkommen. Besucher*innen sind entlang eines begehbaren Wasserkreislaufs eingeladen, in die Schauplätze der Wasserforschung einzutauchen, das Element sinnlich zu erfahren und über ein neues Wasserethos nachzudenken.

Veranstaltungen

Mikrokonzerne des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin

2. Februar, 2. März, 6. April 2025

Auch wenn die Museumssonntage Geschichte sind: Im Humboldt Forum gibt es bis April 2025 an jedem ersten Sonntag im Monat weiter die beliebten Gratis-Konzerte. In Kooperation mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin spielen Kammerensembles in den Ausstellungen, Treppenhäusern und im großen Foyer. Auf dem Programm steht Neue Musik aus der DDR, das Streichquartett der amerikanischen Komponistin Amy Beach mit Melodien der Inuit und zum Abschluss ein Tango-Quintett. [Mehr](#)

Abschluss des Programms *Hin und weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart*

Symposium *Gefährlich gefährdet*, 13./14. Februar 2025

Themenwochenende *Auf Wiedersehen, Palast - Vom Abbruch und Aufbruch*, 15./16. Februar 2025

Der Palast der Republik bleibt auch 35 Jahre nach dem Ende der DDR das Symbol für die tiefgreifenden Umbrüche der deutschen Wiedervereinigung. Das Humboldt Forum lädt im Rahmen des Jahresschwerpunktes zum letzten Thementag *Auf Wiedersehen, Palast – Vom Abbruch und Aufbruch* ein und richtet mit Podiumsdiskussionen, Performances, Installationen, Konzerten und Lesungen unterschiedliche Blicke auf Orte und Menschen, die bis heute mit dem Erbe der Friedlichen Revolution umgehen. Präsentiert werden auch die Ergebnisse des Symposiums *Gefährlich gefährdet – Neuaneignung von Orten mit DDR-Geschichte* in einer Podiumsdiskussion moderiert von Shelly Kupferberg mit Charlotte Gneuß, Klaus Lederer, Leonie Schöler und Louisa Slavkova. [Mehr](#)

Wo ist der Krieg? Eine interaktive Performance und Diskussion zum Krieg in der Ukraine bei BERLIN GLOBAL

5. März 2025

Was bedeutet Krieg für Sie? In Erinnerung an drei Jahre Ukraine-Krieg lädt die ukrainische Künstlerin Masha Pryven das Publikum in den Raum Krieg der BERLIN GLOBAL-Ausstellung zu einer interaktiven Performance ein. [Mehr](#)

Orbit – A War Series

Space Oratorium für AI-Stimmklone, 3D-Audio und Elektronik

Kooperation mit der Staatsoper Unter den Linden / Biennale Musica 2023, Venedig

2.-6. April 2025

Der Titel *Orbit – A War Series* ist eine Reverenz an die New Yorker Künstlerin Nancy Spero, die in ihrer Reihe *The War Series* (1966-70) tief bewegt von den damals in den Medien kursierenden Fotos des Vietnamkriegs die Zusammenhänge zwischen Sexualität, Gewalt und Macht untersuchte. Brigitta Muntendorfs immersives 3D-Audio Space-Oratorium erscheint wie ein elektroakustischer Parcours der Narrative, in dem Klänge, Text, Stimme und Raum zu Transmittern von Machtstrukturen werden. Die Komponistin Brigitta Muntendorf ist 2025 auch bei der MaerzMusik vertreten. [Mehr](#)

Musical Belongings V - Talking Drums

2./3. Mai 2025

Talking Drums heißt das Konzertprojekt, in dem sich die Lautten Compagney Berlin mit Musiker*innen aus Nigeria zusammensetzt. Der junge Dichter Logan February, zurzeit DAAD-Stipendiat in Berlin, trägt seine Poesie in den Abend. Das Gesamtprojekt, der Versuch, die Praxis Alter Musik zu dekolonisieren, wird gefördert im Programm Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland des BKM.

Polnische Frauen im Widerstand

7. Mai 2025

Um den 80. Jahrestag an das Kriegsende 1945 und die Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus zu würdigen, findet in BERLIN GLOBAL am Vorabend des 8. Mai 2025 eine Veranstaltung zu polnischen Frauen im Widerstand in Berlin statt.

MitWissenschaft

WeltSprachen – SprachWelten

21. Februar, 27. März, 24. April, 22. Mai 2025

Mehr und mehr der heute ca. 7.000 Sprachen auf der Welt sind im Verschwinden begriffen. Damit schwindet ein wichtiger Zugang zu ihren Kulturen sowie zu ihrem Wissen, das in der Sprache geborgen ist. In der Reihe MitWissenschaft: WeltSprachen – SprachWelten stellen Sprachwissenschaftler*innen, Ethnolog*innen, Anthropolog*innen und Muttersprachler*innen einige dieser Sprachen vor. Sie werden von Indigenen Gemeinschaften in Teilen der Welt gesprochen, aus denen auch Exponate und cultural belongings stammen, die im Humboldt Forum ausgestellt sind. [Mehr](#)

Global Cultural Assembly

16.-21. Juni 2025

Die Global Cultural Assembly (GCA) ist eine internationale Gruppe von Partner*innen des Humboldt Forums, die 2022 gegründet wurde. Ziel der GCA ist es, eine faire, transparente und nachhaltige Zusammenarbeit mit dem Humboldt Forum zu fördern und aktiv an Programmentscheidungen teilzunehmen. Zum Abschluss der Konferenz gibt es am 21. Juni in einer öffentlichen Veranstaltung die Möglichkeit zum Austausch mit den GCA-Vertreter*innen aus Ecuador, Kamerun, Kanada, Kolumbien, Nepal, Tansania und Deutschland/Türkei. [Mehr](#)

Objekte widersprechen

Internationale Schriftsteller*innen sprechen von-durch-mit einem Objekt

20. Juni 2025

Die Veranstaltungsreihe *Objekte widersprechen* widmet sich der literarischen Auseinandersetzung mit Museumsobjekten und ihren Geschichten. In der siebten Ausgabe präsentiert die mexikanische Autorin und Pulitzer-Preisträgerin Cristina Rivera Garza ihren Text. Sie wurde kürzlich zur Curator in Residence des 25. Internationalen Literaturfestival Berlin (ilb) ernannt.

Anfang des Jahres werden erstmals Bücher mit Texten früherer Ausgaben veröffentlicht, darunter Priya Basils Essays zum Humboldt Forum, Meena Kandasamys Interpretation der Mithuna-Figuren und Leonora Mianos Betrachtungen zum Mandu-Yenu-Thron (Bamun-Thron). [Mehr](#)

Humboldtting

11.–13. Juli 2025

Inspiziert von Alexander von Humboldts fünfjähriger Amerika Expedition begeben sich seit 2021 30 Schüler*innen aus dem Märkischen Viertel in Berlin auf eine fünfjährige Forschungsreise durch das Humboldt Forum. Sie gehen ganz im Sinne der Humboldt Brüder vor: systematisch, mutig, kreativ und voller Freude am Entdecken. [Mehr](#)

Durchlüften – Open Air im Schlüterhof

Festival

17. Juli–9. August 2025

Umsonst und draußen, maximal global und maximal lokal: An vier langen Sommer-Wochenenden öffnet sich der Schlüterhof wieder für das Pop-Musik-Festival "Durchlüften". Kuratorin Melissa Perales sorgt auch 2025 wieder für ein thematisches line-up von internationalen Bands aus den Amerikas, Afrika und Asien und lokalen acts. Zum Abschluss verwandeln Berliner DJs den Hof zum Dancefloor.

Box Office Around the World

Filmfestival

15.–24. August 2025

Blockbuster aus aller Welt in einer der schönsten Freiluft-Kino-Locations von Berlin: Das ist das Rezept von Kuratorin Dorothee Wenner, die mit Menschen aus Argentinien, Brasilien, Indien, Nigeria, Thailand, Vietnam aktuelle Filme ausgesucht hat und mit Gesprächen vorstellt. Dazu gibt es Drinks und passendes Streetfood.

Mitmachfestival zur Code Week

18. Oktober 2025

Wie bereits in den vorigen Jahren gestaltet die Stiftung Humboldt Forum auch in diesem Jahr ein kostenfreies Mitmach-Festival zur europaweiten Code Week. Im Oktober laden die Werkräume und andere Orte im Humboldt Forum alle Besucher*innen zum gemeinsamen Tüfteln, Hacken und Programmieren ein. Neben eigenen Programmpunkten der SHF wird die Veranstaltung voraussichtlich erneut in Zusammenarbeit mit dem Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins konzipiert und auch andere Initiativen werden Mitmach-Formate anbieten.

Weitere Angebote

Ort der Wärme

Bereits den dritten Winter hat der Ort der Wärme im Humboldt Forum bis März 2025 geöffnet. Das inklusive Angebot der Johanniter in Zusammenarbeit mit der Stiftung Humboldt Forum und der Berliner Tafel steht allen Berliner*innen offen und wendet sich besonders an hilfebedürftige Menschen. Neben zahlreichen obdachlosen Menschen kommen viele Gäste, die zwar eine Wohnung haben, aber unter den hohen Energiepreisen leiden; Menschen, die einsam sind und reguläre Museumsbesucher*innen. Der Ort der Wärme ist so auch in diesem Jahr ein ganz ungewöhnlicher und hoch frequentierter Ort der Begegnung und der sozialen ebenso

wie kulturellen Inklusion. Dazu tragen etwa Formate wie die Porträtausstellung mensch_sein, Konzerte, ein Schach-Workshop oder das Sprachcafé bei. Mehr

Führungen und Workshops

Ob Überblicksführung, Zeichenworkshops in den ethnologischen Sammlungen, Hör- und Tastführungen zur Architektur oder Rundgänge durch die Berlin-Geschichte: Das Humboldt Forum bietet eine große Vielfalt an Führungen und Workshops. Mehr

Laufende Ausstellungen

- Ethnologische Sammlungen und Asiatische Kunst
- BERLIN GLOBAL
- Nach der Natur
- Geschichte des Ortes: Schlosskeller, Skulpturensaal, Videopanorama, Spuren
- Einblicke. Die Brüder Humboldt

Temporäre Ausstellungen

- Geschichte(n) Tansanias
- ÜberGrenzen. Künstlerischer Internationalismus in der DDR
- Gegen den Strom. Die Omaha, Francis La Flesche und seine Sammlung
- Naga Land. Stimmen aus Nordostindien
- Ts'uu – Zeder. Von Bäumen und Menschen
- Ansichtssache(n)

Öffnungszeiten

Mi-Mo: 10:30-18:30 Uhr.

PRESSEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org
humboldtforum.org/presse

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org